

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 15

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Erziehungsrath von Baselstadt sorgt der Jugend für Spielplätze im Interesse der Gesundheit. Alle Achtung! Nur übermache er dann auch die Spiele. Es steht darin mißlich um die angebenden Schweizer. Sie können nichts Ordentliches mehr. Beispielsweise wären von vornherein als unanständig auszuschließen: „Allgemein-Schwyzer-Zitigis“ und „Foggeluneris“; dagegen dürfte „Jesajahis“ aber mit der redaktionellen Aenderung „Goldfahis“ zu befördern sein, da hier Töchter „besserer Stände“ mit Professorenöhnen zusammenkommen könnten. Ein ganz interessantes Spiel ist „Refürsleris“, eignet sich aber auch nur für die oberen Klassen, da hiebei ein Heidenpektatel zu machen ist.

„Vater, ich kann den jungen Mann nicht nehmen, er ist mir zu roh!“  
„Laß ihn Dir kochen!“

A.: Was ist das, en Inspektor?

B.: Eine, der im Speck steckt und Anderi nur als Thore betrachtet.

### „Zum „Wyberschießet“.

Audel: Muetti, mit was schießt me de d'Wyber am Wyberschießet?

Mutter: Göhli, was de bißch! Frog emel das Kiemerem, süß lachet me Di us!

### „Merkmal.“

Hans (auf einen Betrunkenen zeigend): Der hat genug!

Rudi: Ja, daran sieht man eben, daß er nicht Aktionär ist; die haben nie genug.

### „Bezeichnend.“

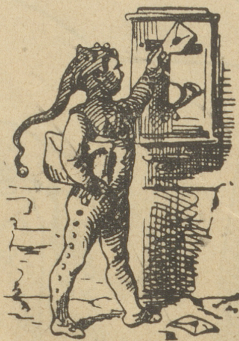
Benz: Was ist a das für en dicke Herr deet?

Ali: Da ist Fürsprecher, Regierungsrath, Oberst und weiß Gott no, was Alles.

Benz: Aber das ist ja kumulisch!

Ali: Ja, nit numme wie ne Chue het er es Mul, er redt Alles z'Bode und frißt Ali's uf.

### Briefkasten der Redaktion.



G. L. i. M. Ja, allerlei sonderbare Erscheinungen! So sagt Ständerath Witz im „Nidw. Blätk.“: „Brod statt Steine, mehr Freiheit und mehr Hülfe für die Noth, das ist's, was das Volk will und was das einzig siegreiche, einzig vernünftige Programm der Zukunft ist.“ Der Satz bleibt an sich gewiß vollständig richtig, aber dieß von der Seite zu hören, kann nur zum Lachen reizen. Man kennt den Schützen! — R. J. i. P. Es gibt Abzuck, Schaum und guten Stoff und drittens Gese. Was ein verständiger Trinker genießt, wird bald ausgemacht sein. Das erste bläst er weg, das dritte läßt er stehen. Machen Sie's doch auch so. — ? ? i. Z. Wir haben schon erklärt, daß wir diesem Menschen keine Antwort mehr geben; wer das Gese seiner Mitmenschen benützt, um sich selbst zu bereichern, verliert die Achtung von jedem rechtlich Denkenden. Daß er bescheiden ist, geben wir zu, denn er blauiert wenigstens nie mit dem Ehrendiplom, welches er in Amerika für seine Uneigennützigkeit erhalten. Und daß er uneigennützig ist, beweist er ja allzu deutlich. — X. i. B. Im Berner „Intelligenzbl.“ ist zum Verkauf ausgeschrieben: „Ein braver, gängiger Torfwagen.“ Wenn er aber nicht auch noch drei Sprachen spricht, wird sich schwerlich ein Käufer finden. — Jobs. Besten Dank und Gruß. Gewünschtes liegt auf der Post. — . . . u . . . i . . . z. Die Zeitschrift soll verworfen und Ihnen das gewünschte Gr. zugesandt werden. Wollen wir für das Uebrige ein Schiedsgericht ernennen? — R. a. M. Nein, das ist ja ganz brav. Nur immer „furchtlos und treu“. — J. P. i. O. Die Auflösung des Sylbenrätchels in unserer Nr. 11 lautet: Dr. G. Beck & Co.; Obstruktionspolitik. — W. N. i. H. Noch mehr Kleinigkeiten über Alles. Einverstanden. — Preciosa. Wenn der Precioso flennt und voll Wuth von dannen rennt, nimm Dein Album, sage: Gut, 's ist noch Mander da, nur Wuth! — Peter. Wir wollen unsere stehenden Figuren nicht vermehren. — M. N. i. W. Jener Hofnarr war ganz anderer Meinung: „In einem Polsterstuhl debnte ein Hofnarr einst sich aus und — gähnte; zum Unglück kam der Fürst dazu, geführt, wie immer, vom Beziere. Gi, rief er, Kerl, was treibst du? — Ach, nichts — rief Niklas — ich — regiere.“ — Orion. Doch wohl noch rechtzeitig. Von dem Erschuten in den hies. Hotels noch keine Spur. Gruß. — Gwaagg. Für unser Sechseläuten vorzüglich geeignet. — M. J. i. B. Das Mädchen für Alles ist ganz wühend, daß der „Grüßliker“ — welcher, nebenbei gesagt, in jeder Wirtschaft aufliegen sollte — 6700 Abonnenten hat und sein korrumpirendes Blättchen nicht existiren kann. Das ist eben auch eine Arbeiterstimme, aber eine sehr verständliche.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

**Fritz Gauger,**

**Rollladenfabrik in Unterstrass-Zürich**

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewährtes solides Fabrikat von

Rollladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

# Der Gastwirth

## Organ der schweizerischen Wirthschaft,

erscheint mit 1. April.

Abonnements bis Ende Dezember Fr. 3.  
Annoncen finden wirksamste Verbreitung.  
Die Expedition des „Gastwirth“.

**CHAMPAGNE**  
**Fritz Strub & Cie**

Reims

Bâle

22 - Rue de Cernay - 22

3 - Faubourg St-Jean - 3

**BASEL**  
**HOTEL NATIONAL**

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25)

## HOTEL SEEHOF ZÜRICH

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

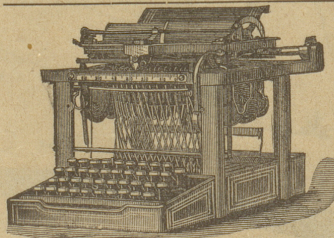
**Schifflande.**

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll  
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

**A. BOLLER-WOLF**, vormalig S. J. Boller-Halner  
Zürich - Brändchenkestrasse Nr. 7 - Zürich (Bl. 12)  
**Specialität in HEIZUNG.** Geschäft seit 1869.  
Central-Heizungen  
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlagen.  
Chamotte-Kachel-Ofen. Eisenerne Ofen mit Fütterung.



## Die amerikanische Schreibmaschine.

Schrift ebenso lesbarlich wie Buchdruck.  
Handhabung höchst einfach.

Doppelte Schnelligkeit der Feder.

Ueber 5000 im Gebrauch.

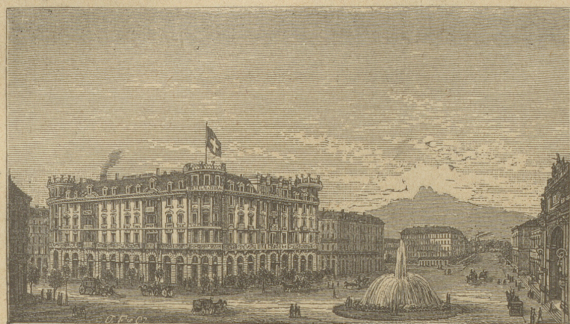
(Broschüren in jeder Buchhandlung.)

General-Agent: (M 299 Z)

**A. J. Maas, Cham** (Ktn. Zug).



# Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

**Grosse, glänzend ausgestattete Säle.**

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

**F. Michel, Propriétaire.**

(N. 25)

**Krankenpflege-Artikel, ärztliche Hilfs-  
gegenstände, medizinische Verbandstoffe**  
liefern in preiswürdigen Qualitäten  
die Sanitätsgeschäfte (Bl. 10)

(Filialen der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen):

**Basel, Schaffhausen, Zürich,**  
Streitgasse, 5. Bahnhofplatz. Bahnhofstrasse, 52.

## Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester  
Qualität liefert nebst feinstem

**Basel-Strassburger Export- und Lagerbier**  
von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden  
und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

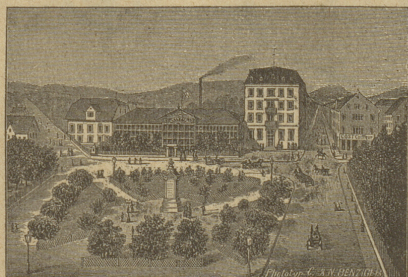
**R. Duttweiler & Cie.,**

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an  
liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

## Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Grosses Etablissement.  
Gedeckte Halle mit Garten.



Restaurations zu jeder Tageszeit.  
Vorzüglich möblierte Zimmer für Pensionäre.

Propriétaire: **H. Hurlimann.**

(Bl. 25)

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

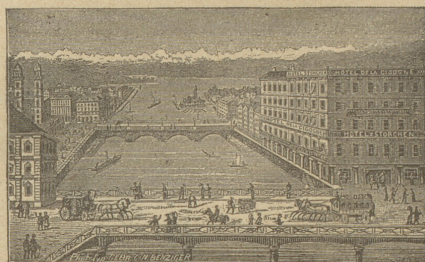
**Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung**  
**Aussersihl-Zürich.** (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

## Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle Situation au  
centre de la ville. Avec une vue  
splendide sur le lac et les Alpes.

**H. GÖLDEN**

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12¼ Uhr. — Dinners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

**Baths - Bahnhofstrasse - Bagni**

**Badanstalt = Werdmühle = Les Bains**

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

**Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder**

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

**12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.**

Schweizerische Landesaussstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche** Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

## Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und  
Bereitungsart den **ersten Rang** unter allen ähnlichen Artikeln  
ein. — Feinster *Tafelliqueur* für *Speisesaal, Haus und Familie*.  
*Regulator der Verdauung*. Hilfsmittel bei *Magenstörungen*.  
*Exportartikel* in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, See-  
reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs  
und namentlich Auswanderer werden auf seine *präservirenden*  
und *restaurirenden* Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht.  
Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt  
ein vorzügliches *hygienisches Zwischengeränk*.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien,  
Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts  
in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

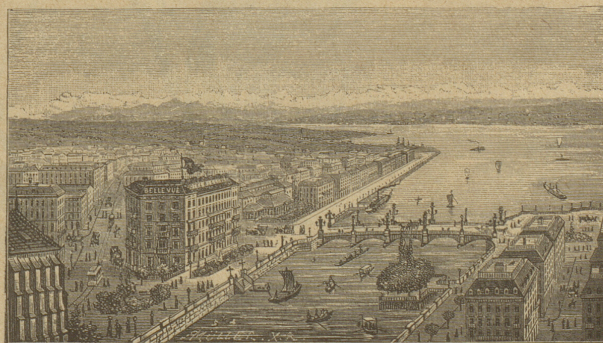
## G<sup>d</sup> Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freund-  
liche Bedienung.

Arrangement,  
bei längerem Aufenthalt.

— Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preisermässigung. —



**F. A. POHL, Propriétaire.**